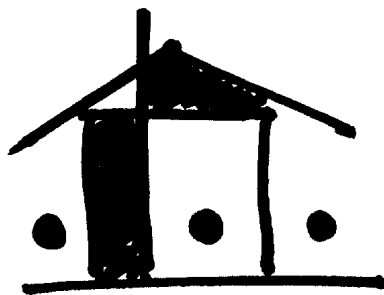


# RECHENSCHAFTSBERICHT 2021

des Vereins  
„Ein Zuhause für Bukarester  
Straßenkinder“



## **Liebe Patin, Lieber Pate!**

Auch im Jahr 2021 stand die Tätigkeit der Hilfsorganisationen, die unser Verein mit Ihrer Hilfe unterstützt, und die wir Ihnen auf den folgenden Seiten kurz schildern dürfen, leider im Zeichen der Covid-Pandemie. In Rumänien hat die vierte Covid-Welle im Oktober 2021 mit voller Wucht zugeschlagen. Rumänien hatte nicht nur die höchste Infektionsrate in Europa, sondern auch die höchste Sterberate der Welt. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen und einige Städte wurden abgeriegelt. Trotz dieser schwierigsten Umstände haben es die dort tätigen Organisationen wie HCI-Hope for the Children International, Elijah und CONCORDIA Sozialprojekte mit großen Anstrengungen geschafft, den von ihnen betreuten Kindern und deren Familien diese schwere Zeit leichter zu machen, sie weiter zu erreichen und zu begleiten und ihre unterstützende Tätigkeit, wenn auch teilweise in veränderter Form, aufrecht zu erhalten.

Die in den ärmsten Regionen Europas tätigen Organisationen haben es auch mit Ihrer Hilfe geschafft, das Leid der Menschen etwas zu lindern und vor allem den Kindern trotz der widrigen Umstände Hoffnung und Freude zu geben.

**Wir danken Ihnen, dass Sie dies mit Ihrer Patenschaft und Spende möglich gemacht haben!**



PATER GEORG SPÖRSCHILL SJ | SOZIALE WERKE  
RUTH ZENKERT | INITIATIVA SOCIALĂ

Das Hilfsnetzwerk des Vereins Elijah von Pater Sporschill und Ruth Zenkert, die in der Region Siebenbürgen in Rumänien, in der viele Roma-Familien in Armut und Ausgrenzung leben, armen und verwahrlosten Kindern und deren Familien Hilfe für eine bessere Zukunft bieten, ist im letzten Jahr mit Hilfe von Spenden und vielen freiwilligen Helfern weiter gewachsen.

Am 1. September hat das Kinderhaus „Casa Ilie“ in Nou seine Tore für Kinder geöffnet, die kein Zuhause haben. Das Jugendamt hat die Kinder zu Elijah gebracht. Bald wird das Haus voll sein, zwölf Kinder werden hier eine neue Familie finden.

Mit Hilfe von Elijah konnte auch die junge Gianina, die mit ihrer Familie in einer Herberge aus mit Lehm verstrichenen Brettern hauste und deren Mutter im Sozialzentrum von Elijah um Hilfe bat, wieder in die Schule gehen. Obwohl die Lehrer meinten, sie könne nicht ordentlich kommunizieren und man rieche den Stall an ihr, hat sie mit großem Fleiß und der Hilfe und dem Zuspruch von Antoaneta, der Leiterin des Sozialzentrums, sogar die Aufnahmeprüfung am Gymnasium geschafft und die Matura absolviert, mit Hauptfach Pädagogik. Jetzt studiert Gianina und betreut zugleich Kinder. Sie ist ein großes Vorbild und eine große Hoffnung für die anderen von Elijah unterstützten Kinder.

Mittlerweile ist ELIJAH in sechs Orten tätig und betreibt fünf Sozialzentren, zwei Musikschulen, Bildungs- und Arbeitsprojekte, ein Schülerwohnheim in Sibiu und ein Kinderhaus. In Marpod wurde ein Raum der Gemeinde renoviert. Seit Herbst sind die Türen des Sozialzentrums für Kinder geöffnet.

Der Bauhof in Marpod wurde um eine Fahrradwerkstatt und eine Käserei erweitert und die Töpferei bekam einen neuen Standort, mit mehr Platz für die Kunstwerke der jungen Frauen.

Im Sozialzentrum und in der Kirche in Hosman mussten die Wände trockengelegt werden. Im Herbst konnten die Ärzte ihre Arbeit fortsetzen und das Sozialzentrum konnte wieder eröffnet werden.

Im letzten Jahr wurden 16 Familienhäuser errichtet. Auch die letzten fünf Neubauten im Cartier Caroline in Nou wurden fertiggestellt und die Familien sind im Herbst eingezogen. . So bekommen viele Kinder und ihre Familien, die zuvor in ärmlichsten Verhältnissen lebten, durch Elijah eine Chance auf Bildung und auf Arbeit, um sich gemeinsam ein besseres Leben aufbauen zu können.



© elijah

<https://elijah.ro/>



Die Tagesstätten von CONCORDIA Sozialprojekte in Osteuropa unterstützen Kinder aus armen Verhältnissen und sind für viele Kinder im Winter der einzige Ort, wo sie sich für längere Zeit aufwärmen können. Bereits im letzten Winter machten den Helfern stark gestiegene Kosten für Gas und Strom zu schaffen.

Seit Herbst 2020 betreibt CONCORDIA eine neue Volksschule in Ploiești in Rumänien, in der Kinder aus armen und benachteiligten Gemeinschaften eine echte Chance bekommen. Sie lernen gleichberechtigt mit Kindern aus anderen sozialen Schichten fröhlich und umsorgt in einer förderlichen Umgebung. Sie erhalten medizinische Versorgung, ein warmes Mittagessen, zusätzliche Lernbetreuung und viel Verständnis, um ihnen eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Die Berufsschule der CONCORDIA in Ploiești bietet jungen Menschen, die in Heimen oder in hochgradig dysfunktionalen Familien aufgewachsen sind, eine zweite Chance auf Bildung und das Erlernen eines Berufs.

Mit gezielten Projektaktivitäten hat Concordia versucht, den negativen Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche entgegenzuwirken und ihre Programme unter Schutzvorkehrungen offenzuhalten.

Am 16.09.2021 wurde das Concordia Tageszentrum in Odobesti, Rumänien, eröffnet. An die 50 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren erhalten dort soziale und medizinische Betreuung, Unterstützung bei Hausaufgaben, sinnvolle Freizeitaktivitäten, sowie eine warme Mahlzeit.

Concordia Rumänien hat gemeinsam mit lokalen Partnern die Initiative #CENTREziRO für ein nationales Netzwerk von Kindertageszentren für armutsgefährdete Kinder gestartet und unterstützt junge Menschen, die teilweise oder gänzlich in Fremdbetreuung aufgewachsen ist, auf dem Weg in ein selbstständiges Leben und bei der Suche nach Ausbildung und Beschäftigung.



© Concordia

[www.concordia.or.at](http://www.concordia.or.at)



**HCI – Help for the Children International**  
Dorohoi: Cornerstone Kindergarten und Schule – Eine Schule mit Herz

Die ersten Mitarbeiter von HCI begannen im Jahr 1991, den Waisenkindern in Dorohoi zu dienen. HCI ist ein gemeinnütziger Verein und gehört zu den christlichen Hilfsorganisationen, die früh vor Ort waren. In der Zwischenzeit wurde viel erreicht und mit Hilfe von Spenden und vielen Freiwilligen eine Schule und ein Kindergarten für Waisenkinder, sehr bedürftige Kinder und Kinder aus Familien, die sonst keinen Zugang zu Schulbildung hätten, errichtet. Über 260 Kinder erhalten dort eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Die meisten der Schulabsolventen studieren weiter oder lernen einen Beruf. Über eintausend arme Kinder aus den umliegenden Dörfern konnten über Jahre an den von HCI veranstalteten Sommer- und Wochenendcamps teilnehmen. Mit jahrelanger Begleitung und einer guten Ausbildung wächst eine Perspektive für die Zukunft und so wird der Armutskreislauf durchbrochen. Die HCI Häuser, der Cornerstone Kindergarten und die Cornerstone Schule sind glücklicherweise mit nur zwei sehr leichten Covid-Fällen von der vierten Covid-Welle verschont geblieben. Im November konnten der Kindergarten und die Schule nach zwei Wochen vorgezogener Ferien im Oktober wieder öffnen und die Kinder waren darüber sehr glücklich. Dank großzügiger Spenden konnten mehr Kinderbücher gekauft werden und in jedem der drei Kindergartenräume eine Lesecke eingerichtet werden.

Das Herz der Gründerinnen und Helferinnen dieses Vereins schlägt immer noch für die vielen Waisenkinder in Rumänien. Die untere Etage eines der HCI-Familienhäuser wurde im letzten Jahr renoviert und die notwendigen

Möbel für die Betreuung von Gruppen von Teenagern angeschafft. Im Oktober hatten HCI Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, samstags mit 15-20 Mädchen aus den Waisenheimern zusammenzukommen, und diesen verletzten Mädchen zu helfen. Auch letztes Jahr kamen wieder zahlreiche freiwillige Handwerker und Helfer nach Dorohoi, um an der neuen Gospel-Halle zu arbeiten und dringend notwendige Reparaturen am Kindergartengebäude vorzunehmen.



Aufgrund der Lage an der Grenze zur Ukraine, kümmern sich die Helfer von HCI und auch die Kinder seit Beginn des Krieges aufopfernd um die vielen verzweifelten Flüchtlinge - vor allem Mütter, Großmütter und Kinder - die in Scharen über die Grenze kommen. Alle sind zusammengerückt, die Helfer und die Kinder, um Platz für die Flüchtlinge zu schaffen. In den Kinderdorf-Häusern, in den Gästewohnungen und in der Mensa wurden überall Schlafplätze gefunden und mit Hilfe von freiwilligen Handwerkern aus Deutschland neue Waschgelegenheiten geschaffen, und so konnten in den letzten Monaten über 200 Flüchtlinge aufgenommen und noch viele mehr auf ihrer Weiterreise betreut werden.



<https://www.hci-online.de/>



**Grow Together**  
für einen guten Start ins Leben

## **GROW TOGETHER – für einen guten Start ins Leben**

Der in Wien tätige Verein Grow Together hat sich im Jahr 2021 bereits über 41 Familien freuen können, die ihren Weg nach ihrer Begleitung ohne Grow Together gut bewältigen. 41 Familien, die ohne Hilfe wahrscheinlich keine Chance auf eine gemeinsame, glückliche Zukunft gehabt hätten.

Grow Together begleitet junge Eltern, die Traumata wie Gewalt, Sucht oder Vernachlässigung erfahren haben, die unter Beobachtung des Jugendamtes stehen und ihren eigenen Kindern nun einen besseren Start ins Leben ermöglichen wollen.

Grow together unterstützt diese sozial benachteiligten Mütter und Eltern so, dass ihre Kinder in einem liebevollen und entwicklungsfördernden Umfeld aufwachsen können.

In den ersten drei Lebensjahren der Kinder werden die Familien intensiv bindungsorientiert, sozialpädagogisch und therapeutisch begleitet und unterstützt.

Der Verein ist für Mütter und Eltern da, die sich bereits in der Schwangerschaft in einer sehr schwierigen Lebenssituation befinden, und bei denen anzunehmen ist, dass sich das Kind in der Familie ohne Unterstützung nicht gut entwickeln und sicher binden kann. Dies aber nur dann, wenn die Familie bereit ist, langfristig Hilfe anzunehmen.

Die Liste der Hilfesuchenden ist lang, und es müssen leider immer wieder Mütter und Familien abgewiesen werden, weil nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen, weshalb jede Unterstützung dringend benötigt wird.

2021 haben die ersten Teilnehmerinnen das Eltern-Skills-Training erfolgreich abgeschlossen und trotz Corona konnten wieder beinahe regelmäßig Eltern-Kind-Gruppen stattfinden.

2021 konnten auch über sieben neue Familien in den Kreis von Grow together aufgenommen werden.

**[www.growtogether.at](http://www.growtogether.at)**

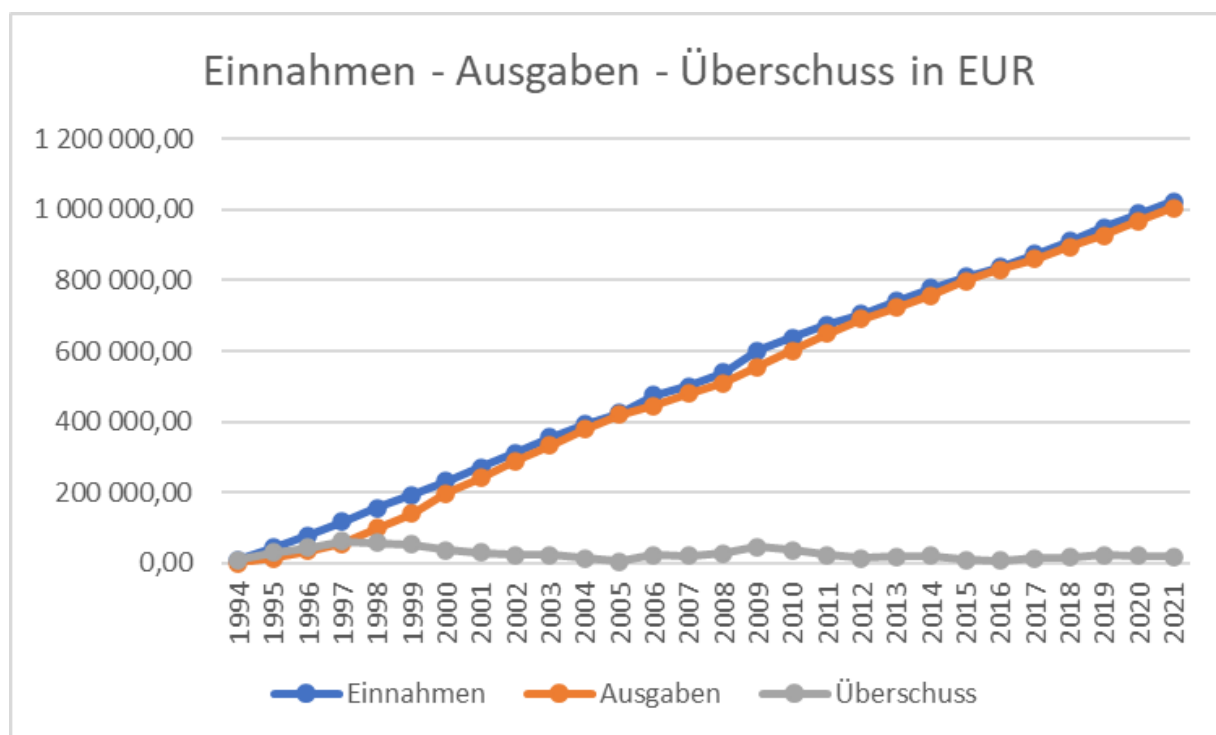
# Rechenschaftsbericht Verein 2021

Die folgende Grafik zeigt sämtliche Einnahmen und Ausgaben unseres Vereins seit dessen Gründung im Jahr 1994 bis Ende 2021, und zwar jeweils kumuliert, d.h. sämtliche Einnahmen bzw. Ausgaben der vergangenen 26 Jahre sind in den jeweiligen Jahresangaben enthalten. Für das Jahr 2021 ergibt sich folgendes Bild:

Die *Einnahmen* von EUR 34.937,32 (inkl. € 3,02 Zinsen) setzen sich aus den monatlich eingehenden Patenschaften und aus einmaligen Spenden zusammen. In den vergangenen 26 Jahren seit Bestehen des Vereins konnten mit Ihrer Hilfe insgesamt € 1.025.172,50 an Spendengeldern aufgebracht werden!

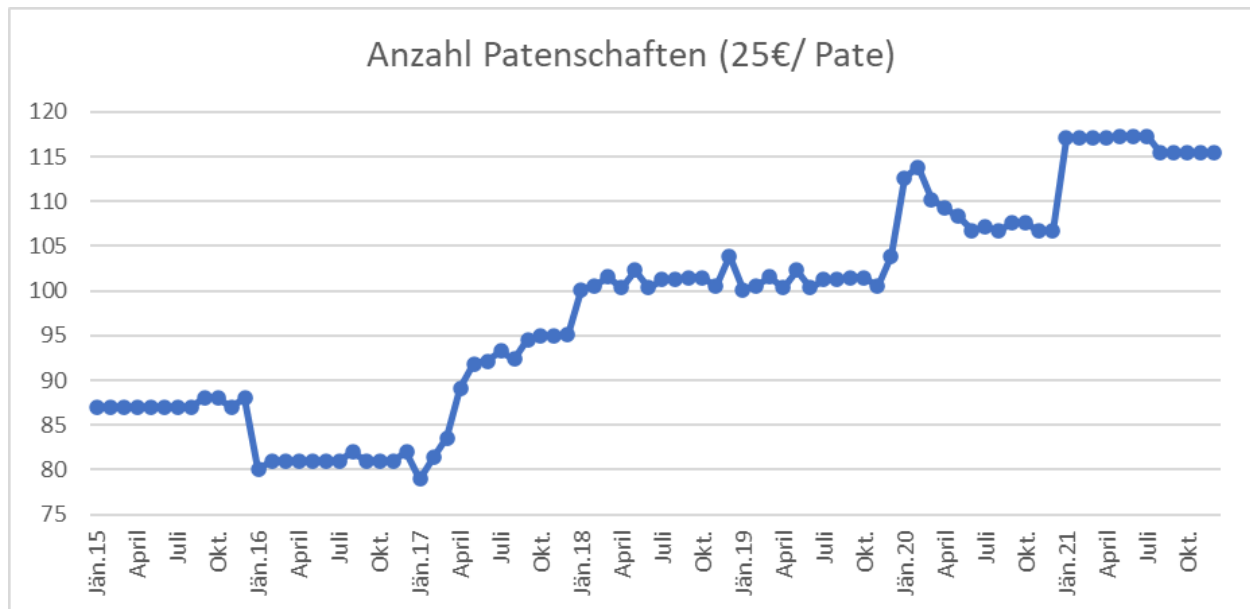
Die Ausgaben von EUR 37.127,92 setzen sich fast zur Gänze aus den vierteljährlich erfolgenden Überweisungen an von uns unterstützten Projekte „Concordia“, „Dorohoi“, „ELIJAH“ und „Grow Together“ und zu einem kleinen Teil aus den Verwaltungskosten des Vereins sowie den externen Prüfkosten zusammen (vgl. die Übersicht auf der nächsten Seite ).

Per Jahresende 2021 besteht eine Reserve von € 11.784,78, die unsere quartalsmäßigen Überweisungen an die Hilfsprojekte sicherstellt und die langfristige und nachhaltige Unterstützung der Bedürftigen ermöglicht.



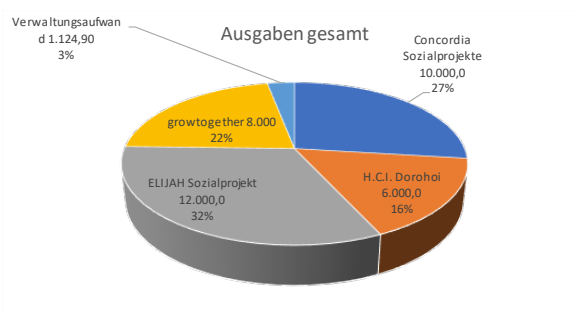
Nähere Auskünfte über die buchhalterischen Belange unseres Vereins erteilen wir gerne bei der Generalversammlung im Oktober 2022.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl der Patenschaften seit Jänner 2015 (wobei wir ab 2016 mit 25 Euro pro Pate rechnen) – ein herzliches Danke an alle Paten, die schon lange dabei sind und uns über die vielen Jahre die Treue gehalten haben, ebenso auch jene, die sich erst vor kurzem dazu entschlossen haben!

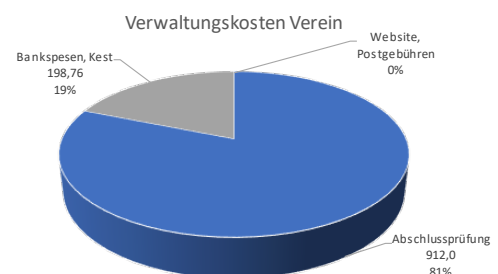


## Ausgabenübersicht 2021

Ausgaben gesamt	Ausgaben gesamt	Prozent
Concordia Sozialprojekte	10.000,0	26,9%
H.C.I. Dorohoi	6.000,0	16,2%
ELIJAH Sozialprojekt	12.000,0	32,3%
growtogether	8.000,0	21,5%
Verwaltungsaufwand	1.124,90	3,0%



Verwaltungsaufwand	Verwaltungskosten Verein	
Abschlussprüfung	912,00	81,1%
Bankspesen, Kest	198,76	18,9%
Website, Postgebühren	0,00	0,0%





## INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

[www.bukarester-strassenkinder.org](http://www.bukarester-strassenkinder.org)

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:

[office@bukarester-strassenkinder.org](mailto:office@bukarester-strassenkinder.org)

## VEREINSVORSTAND

*Präsidenten:* DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer  
*Schriftführer:* Mag. Gabriele Zach-Rainer; Mag. Katharina Muther-Pradler  
*Kassier:* Dkfm. Leonhard Merckens  
*Kommunikation:* Mag. Astrid Purner  
*Öffentlichkeitsarbeit und PR:* Marie Schaffgotsch, MBA; Julius Hussl  
*Veranstaltungen:* Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl, MSc, Tobias Zach  
*Rechnungsprüfer:* Dr. Tibor Fabian; Mag. Alexander Flatz

## IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, IBAN: AT 515700000200126300

Konzept & Redaktion: Astrid Purner

Graphiken: Dkfm. Leonhard Merckens

Auflage: 110